

Betreff: Windkraft-Newsletter der BGN Ausgabe 02 / 2016

Von: Dieter Popp <dieter.popp@bi-hardheim.de>

Datum: 09.02.2016 21:20

An: Mitglieder-Adressen <newsletter@bi-hardheim.de>

Liebe Mitglieder der „Bürgerinitiative für Gesundheit und Naturschutz Hardheim“ (BGN),

Ende letzter Woche (FN am Fr. 05.02.16 - RNZ am Sa. 06.02.16) wurde über ein anonymes Schreiben "ehrbarer Bürger von Höpfingen" berichtet, in dem beide Bürgermeister von Hardheim und Höpfingen verschiedener Dinge beschuldigt werden.

Da in den letzten Tagen immer wieder Mitglieder der "Bürgerinitiative für Gesundheit und Naturschutz Hardheim" angesprochen wurden, ob wir hinter diesem Schreiben stehen, sehen wir uns gezwungen über eine Pressemitteilung die Bevölkerung zu informieren, dass dies nicht der Fall ist. Wir dachten, da wir immer hart aber offen für unser Ziel gekämpft haben und auch weiterhin offen kämpfen werden, müssten wir uns nicht rechtfertigen. Deshalb erscheint in den nächsten Tagen in der Presse eine Erklärung von uns, um die Sache richtigzustellen. Unseren Mitgliedern wollen wir dies bereits heute per Mail mitteilen:

Pressemitteilung der „Bürgerinitiative für Gesundheit und Naturschutz Hardheim“ (BGN) über den anonymen Brief der „Ehrbaren Bürger von Höpfingen“

Nachdem es in den letzten Tagen häufig Anspielungen und Vermutungen gab, der anonyme Brief der „ehrbaren Bürger von Höpfingen“ könnte von der BGN stammen, sieht sich die Bürgerinitiative gezwungen, öffentlich Stellung zu nehmen. Nach einem kurzfristig anberaumten Treffen der Vorstandsmitglieder stellte die BGN klar, dass das anonyme Schreiben weder von ihr kommt, noch von ihr initiiert wurde. Jedoch hat auch unser Vorstand dieses Schreiben anonym per Post am 03.02.2016 erhalten.

Wir betonen ausdrücklich, dass uns keine Erkenntnisse über eine illegale Entsorgung von Eternitplatten im Wald oder über Steuerhinterziehungen beim Bürgerholzverkauf vorliegen und werden uns auch nicht an Spekulationen beteiligen.

Die BGN hat sich bisher mit Nachdruck, aber immer offen für das Ziel eingesetzt, die geplanten Windkraftanlagen aus den notwendigen, allseits bekannten Gründen am Kornberg zu verhindern. Die Bürgerinitiative steht zu ihrer Arbeit und wird deshalb genau wie seither, auch in Zukunft weiterhin für ihr Ziel öffentlich und mit „offenem Visier“ kämpfen.

Soweit zur Pressemitteilung. Wir hätten gerne noch etwas weiter ausgeholt, aber für eine Richtigstellung sollte dies vorerst ausreichen.

Wir distanzieren uns zwar von anonymen Handlungen wie die der „Ehrbaren Bürger“, aber kennt man

Hintergründe und Reaktionen der beiden Bürgermeister wenn gegen Ihre Meinung gehandelt wird, dann kann man die Gründe der Anonymität besser verstehen.

Vor einigen Tagen wurde dem Vorstand der BGN, ebenfalls anonym, ein Schreiben aus einem Schriftverkehr der beiden Bürgermeister Hauck und Rohm zugespielt. Die darin ausgesprochenen Worte verschlagen einem wahrlich die Sprache. Demokratische Grundsätze werden darin mit Füßen getreten. Eigene Bürger, die berechnete Kritik ausüben, werden quasi als nicht existent bezeichnet. Im Moment möchten wir hier nicht näher darauf eingehen. Wir halten es uns jedoch absolut offen, zu gegebener Zeit die Bürger genauer darüber zu informieren.

Wenn man den Inhalt dieses Schriftverkehrs kennt und auch weiss mit welchen Maßnahmen Bürger behandelt wurden und werden, die offen Ihre Meinung äußern (einige unserer Mitglieder könnten darüber ein Buch schreiben), dann ist es mehr als verständlich wenn sich besorgte Bürger nur noch unter der Gewissheit der Anonymität an die Öffentlichkeit trauen. Sie haben schlichtweg Angst! Dies ist auch eindeutig dem Anschreiben der "Ehrbaren Bürger Höpfingen" an die Staatsanwaltschaft zu entnehmen.

Die Reputation der beiden Bürgermeister Hauk und Rohm ist bereits stark in Frage gestellt. Inzwischen haben immer mehr Bürger das Gefühl, dass die jeweilige Weste beider Bürgermeister doch nicht nur in strahlendem weiß erscheint. Wie auch, wenn man gegen den Willen der Bürger ohne Rücksicht auf Verluste sowie auf Gedeih und Verderb in einem Naturschutzgebiet den Bau von sechs über 200 Meter hohen Windkraftanlagen in wesentlich zu kurzem Abstand zu drei Wohngebieten durchziehen will. Selbst die Fragen der Bürger, weshalb man dies trotzdem daran festhält, obwohl (Zitat Rohm: die Pachteinnahme lediglich eine absolut untergeordnete Rolle spielt) und die BGN beweisen konnte, dass auch das immer wieder von den Bürgermeistern propagierte Märchen (wir müssen bauen sonst kann jeder bauen wo er will) nicht stimmt, wird in der Zwischenzeit von den Bürgermeistern tot geschwiegen. Warum? Geht es beiden Bürgermeistern nur noch um das eigene Interesse? Wir verweisen auch hier nochmals auf deren Amtseid sich zum Wohle der Bürger einzusetzen und nicht umgekehrt.

Bürgermeister Rohm forderten wir bereits mehrmals öffentlich auf, so wie es unserer Gepflogenheit entspricht, uns doch endlich mitzuteilen welche Unwahrheiten die BGN angeblich geäußert hat, die auch nach mehrmaliger Wiederholung nicht wahrer werden. Seit Wochen warten auch hier die Bürger auf seine Antwort. Eigentlich ist es doch überhaupt nicht seine Art so still zu halten. Deshalb ist davon auszugehen, dass es sich um seine eigenen Unwahrheiten handelt, oder?

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung,

Für die BGN Hardheim

Dieter Popp

Vorsitzender

Eckwald 2

74746 Höpfingen